Foto: Burkhard Riegels

Inhalt

Literaturszene 4

Porträt: Die Schriftstellerin und Musikerin Monika Zeiner 6

Theater: Robert Seethalers *Trafikant* auf der Bühne 9

Literaturmuseum: Das Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach 12

Aktuelle Buchkritik: Belletristik und Sachbuch 14

Brückenschlag: Literaturstadt Heidelberg 22

Rätsel: Wer war's? 23

Fragebogen: Beantwortet von Harald Schukraft 23

Ausstellungen zu Literatur und Büchern 24

Literaturkalender für September und Oktober 25

MitarbeiterInnen/Impressum 30

Ein Kilogramm Buch…

wie viel bedrucktes Papier ist das wohl? Wie viele Seiten? Lektüre für wie lang?

Der deutsche Buchhandel hatte die Idee, sich für diesen Sommer mit einer Fluggesellschaft zusammenzutun und gemeinsam zu werben. Ein Extrakilo Freigepäck darf noch bis Ende August an Bord, wenn auf dem Koffer ein entsprechender Sticker klebt. Den gibt es in jeder Buchhandlung kostenlos, auch ohne Einkauf der Urlaubslektüre.

»Keine Reise ohne Bücher« lautet das Motto, das scheint aber ohnedies Konsens zu sein, wenn man den einschlägigen Umfragen glauben darf: Danach lesen die Reisenden beim Warten auf den Flughäfen und beim Flug besonders gern. Welcher Art die Lektüre ist, Krimi, Comic, Klassiker, ob gedrucktes Buch oder E-Book, wurde leider nicht abgefragt. Und vermutlich kontrolliert auch niemand das Reisegepäck, ob das zusätzliche Kilo wirklich aus Büchern besteht…

Lesenswertes für unterwegs finden Sie in diesem *Literaturblatt*, insbesondere, wenn Ihre Reise Sie nach Wien oder Neapel, an den Comer See oder in die Bretagne führt. Oder ins oberfränkische Fichtelgebirge. Oder in die Niederlande – übrigens zusammen mit Flandern Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse.

Ab September beginnen dann wieder die herbstlichen Literaturtage, Lesenächte und Festivals, so viele wie nie, scheint es. Locken »normale« Autorenlesungen nicht mehr genügend BesucherInnen? Bedarf es einer Ballung von Veranstaltungen, um als Event von Publikum und Medien wahrgenommen zu werden? Oder ist es umgekehrt ein Indiz dafür, dass die Literatur nicht mehr im stillen Kämmerlein haust, sondern in der Öffentlichkeit angekommen ist?

Wie auch immer – wir wünschen Ihnen einen schönen Bücherherbst bei genüsslicher Lektüre und/oder anregenden Literaturfesten!